

E-Dur



Herausgeber: Zuger Blasmusikverband | Redaktion: Patrik Stadler-Brösel, Schattdorf | Gestaltung: Claudia End, Cham
Druck: Speck Print, Baar | Auflage: 800 Exemplare | Erscheint: zweimal jährlich | www.zuger-blasmusikverband.ch | Ausgabe: Dezember 2013

Musikgesellschaft Walchwil

Grosses Jubiläumskonzert in Walchwil

Mit Giuseppe Verdi und Richard Wagner feiern im 2013 gleich zwei grosse Komponisten der Romantik den 200. Geburtstag. Mit Sergej Rachmaninow und Benjamin Britten sind es zwei weitere Komponisten, welche vor allem – aber nicht nur – in der Chorszene bekannt sind, die in diesem Jahr Jubiläen feiern können.

Grund genug für die Musikgesellschaft und den Kirchenchor von Walchwil, ein Gemeinschaftskonzert zu organisieren, welches anlässlich des Jubiläums «175 Jahre Pfarrkirche St. Johann der Täufer Walchwil» aufgeführt werden soll. Dank oder zu Ehren dieser fünf Jubilare fand somit am 3. November 2013 das Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche statt. Fast 100 Mitwirkende konnten in der vollbesetzten Kirche mit ihren jeweiligen Programmen und dem Gemeinschaftswerk brillieren. Den Auftakt zum blasmusikalischen Teil machte die Musikgesellschaft mit dem «Einzug der Gäste auf die Wartburg» aus der Oper «Tannhäuser» um anschliessend mit der «Italian Polka» in das kompositorische Schaffen von Rachmaninow einzutauchen.



Gemeinschaftskonzert: Musikgesellschaft und Kirchenchor Walchwil

Mit dem «Adagio für Euphonium», welches eigentlich ein Adagio für Trompete ist, wurde der Bogen zu Giuseppe Verdi gespannt. Mit den Highlights aus «La Traviata» schloss die MG Walchwil ihren Teil ab und als Höhepunkt und gleichzeitiger Schlusspunkt des Konzertes intonierten beide Vereine gemeinsam und unter der Leitung von Roland Hürlimann die Hymne und den Triumphmarsch aus «Aida». Mit diesem Werk von Giuseppe Verdi wurde anscheinend der «Nerv» des Publikums getroffen und so stimmten die beiden

Vereine, diesmal unter der Leitung von Peter Werlen, zur geforderten Zugabe ein – fast zwangsläufig zum bekannten Gefangenchor aus «Nabucco».

Ein einzigartiges Konzertprojekt mit vielen neuen Erfahrungen und interessanten Begegnungen zwischen zwei unterschiedlichen Vereinen ging erfolgreich zu Ende – mit dem vielseitig geäusserten Wunsch nach einer Wiederholung – wer weiss?

Roland Hürlimann

Musikgesellschaft Steinhausen

Neuuniformierung MG Steinhausen 2014



motivieren. Mit dieser Marschmusikpräsenz bieten wir allen Blasmusikfans die Möglichkeit, uns einen frei gewählten Beitrag pro marschierten Kilometer zu spenden. Zudem wird auf dem Dorfplatz eine kleine Festwirtschaft für die Bevölkerung organisiert.

Bereits heute herzlichen Dank den zahlreichen Sponsoren, vor allem dem Hauptsponsor Raiffeisenbank, dem Co-Sponsor Brauerei Baar, der Gemeinde Steinhausen und weiteren öffentlichen Körperschaften für ihre grosszügige Unterstützung.

Gerry Rüttimann

Die MG Steinhausen feiert im kommenden Jahr keinen runden Geburtstag. Trotzdem haben wir beschlossen, uns in Zukunft in einer neuen einheitlichen Bekleidung zu zeigen.

Stolze 26 Jahre hat uns die rot-schwarze Uniform durch viele Anlässe begleitet und könnte einige Geschichten, wie auch Anekdoten erzählen.

Das Jahr 2014 wurde gewählt, damit wir uns sowie unsere jungen, neuen Mitglieder am nächsten Kantonalen Blasmusikfestival im 2015 im neuen, einheitlichen Kleid präsentieren können.

Am Samstag, 24. Mai 2014 um 17.00 Uhr wird während eines Festgottesdienstes unsere neue Uniform geweiht und der Bevölkerung präsentiert.

Anschliessend marschieren wir mit den eingeladenen Fahndelelegationen des Zuger Kantonalverbandes in einem kleinen Festumzug ins Schulhaus SG 4, wo ein Unterhaltungsabend mit den Sponsoren, den

geladenen Gästen, den Angehörigen der Musikanten und der Bevölkerung stattfindet. Nebst der Musikgesellschaft Steinhausen wird auch unser Partnerverein Bergerhausen aus Deutschland ein Konzert geben.

Am Sonntag, 25. Mai findet wie gewohnt unser Frühschoppenkonzert statt, wo wir unsere neue Uniform wiederum der breiten Bevölkerung präsentieren werden. Den zweiten Teil des Frühschoppens werden unsere Freunde aus Bergerhausen bestreiten.

Am Samstag, 3. Mai 2014 (Verschiebedaten 10. /17. Mai) werden wir mit klingendem Spiel durch alle Quartiere von Steinhausen marschieren.

Mit diesem Blasmusik-Marathon möchten wir die Bevölkerung aktiv für einen «Zustupf» für unser neues Kleid musikalisch ansprechen und

DAS BLASHAUS

VERKAUF

- GROSSE AUSWAHL AN RARITÄTEN
- NEUINSTRUMENTE
- GEPFLEGTE OCCASIONEN MIT GARANTIE



WERKSTATT

- REVISION UND REPARATUR IN EIGENER WERKSTATT
- UMBAUMASSNAHMEN NACH KUNDENWUNSCH
- 20 JAHRE ERFAHRUNG

MARTIN SUTER • FACHWERKSTATT FÜR HOLZ- UND BLECHBLASINSTRUMENTE
PILATUSSTRASSE 3 • CH-6300 ZUG • Telefon 041 710 01 17 • www.blashaus.ch

Musikverein Rotkreuz

Neue Leitung, Partnerschaft und Galaabend

Franz Erni demissionierte nach 6-jähriger Tätigkeit auf Ende Juli 2013. Wir danken Franz herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Zufriedenheit mit den neuen musikalischen Herausforderungen.

So konnten wir nach den Sommerferien gleich zwei neue musikalische Leiter in unseren Reihen begrüßen. Die Leitung der Jugendmusik Rotkreuz-Meierskappel hat Dionys Jäger übernommen. Er spielt aktiv als Schlagzeuger in der Musikgesellschaft Meierskappel und macht die Ausbildung zum Schlagzeuglehrer an der Dante Agostini Drum School in Olten. Dionys hat schon einige Male bei uns ausgeholfen und wurde mit unserer Jugendmusik gross.

Der MVR steht neu unter der Leitung von Fabio Küttel. Geboren und aufgewachsen in Vitznau, wohnt er heute in Luzern und arbeitet in Brunnen als Sekundar- und Musiklehrer. Sein musikalischer Werdegang begann mit Klarinetten- und Saxophonunterricht, später kamen einige Begleitinstrumente hinzu. Seine grosse Leidenschaft gehört aber dem Dirigieren. So leitet er neben dem Musikverein Rotkreuz, die Jugendmusik der Seegemeinden, die Musikgesellschaft Vitznau und im Militär ist er Spielführer des Mil Spiel Ter Reg 2.

Musikreise nach Amaroni

Am ersten Oktoberwochenende ging es dann nach Italien. In Amaroni, der Partnergemeinde von Risch-Rotkreuz, fanden die Festivitäten zum 10-jährigen Partnerschaftsjubiläum statt. Eine rund 150-köpfige Rischer Delegation machte sich am Freitag auf die Reise nach Kalabrien.



Besuch in Amaroni, der Partnergemeinde von Risch-Rotkreuz.

Am Samstag stand zuerst eine Dorfbesichtigung statt, die in der ortsansässigen Olivenölfabrik endete. Nach einem typisch italienischen Mittagessen, alle Mahlzeiten an diesem Weekend waren ausgiebig, stand am Abend das grosse Fest auf dem Programm.

Mit den Stücken «Italo Pop Classic» und der italienischen Nationalhymne «Inno Nazionale» setzte der MVR gleich auf die richtige Karte. Die rund 500 Besucher zeigten temperamentvoll was es heisst, ein Festzelt in wenigen Minuten zum Kochen zu bringen. Mit «Tornero» verabschiedeten sich die Musikanten unter lautstarkem Beifall. Beim zweiten Höhepunkt des Abends, dem Eseltanz, konnten wir uns gleich nochmals in Szene setzen. Zusammen mit der Feldmusik Amaroni umrahmten wir musikalisch dieses Tanz-Feuerwerk-Spektakel. Zu calabresischer Musik tanzte ein euphorischer Tifosi unter dem selbstgebastelten Esel, bis nach 30 Minuten ein lauter Knaller diesem Treiben ein Ende setzte.

Dieses Wochenende war nicht nur ein musikalisches Erlebnis. Die Gastfreundschaft der Amaronesen ist einmalig. In den Gastfamilien und den diversen Dorflokalitäten wurden wir mit offenen Armen empfangen und verwöhnt.

Galaabend in Rotkreuz

Mitte November luden wir zum alljährlichen Jahreskonzert. Unter dem Motto «Galaabend» wurde den Zuschauern ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Konzertprogramm geboten. Mit Stücken «Those were the days» und «Abschied der Slawin» wurde für viel Stimmung im Saal gesorgt. Zusätzlich unterstützte uns dieses Jahr die Obwaldner Musicalsängerin Denise Wagner. Beim Eurovisionsiegerlied von Celine Dion oder Habanera aus der Oper Carmen sorgte Sie mit ihrer Stimme für Gänsehautfeeling. Zum Abschluss schnappte sich Dirigent Fabio Küttel das Mikrophon und sang zusammen mit Denise die Zugabe Bergwerk von Rainhard Fendrich. *Dönni Andreas*

Feldmusik Allenwinden

Jahreskonzert und Abschied

Am Freitag, 17. und Samstag, 18. Januar 2014 ist es wieder soweit. Das Jahreskonzert der FMA steht vor der Tür. Dieses Mal machen wir uns auf eine ganz besondere Reise – zweimal um die ganze Welt! Unsere Reise führt uns unter anderem nach Spanien, Südamerika, Island aber auch hier in die Schweiz auf den Pilatus.

Leider verabschiedet sich mit diesem Konzert unser langjähriger Dirigent Patrik Stadler von uns. Er hat sich entschieden, nach 15 Jahren mit der FMA nochmals andere Wege zu beschreiten.

Wir bedauern diesen Entscheid sehr, haben wir doch wirklich gerne unter Patriks Stab musiziert und auch schöne Erfolge mit ihm feiern können, nicht zuletzt zum Beispiel das hervorragende Resultat am Kantonalen Musikfestival in Zug im Juni 2012.

Patrik war in den 15 Jahren nicht nur unser musikalischer Leiter, sondern auch ein Kollege und Mitglied, der gerne bei den geselligen Anlässen mithalf und mitfeierte. Patrik Stadler verstand es, mit uns Musik fürs Volk zu machen, die uns Musikanten grosse Freude am Musizieren bereitete. Besonders werden wir wohl folgenden Satz jeweils zum Ende der Probe vermissen: «*Dankä und ä Scheenä!*»

Kommen Sie mit auf die Reise

Über all die Jahre pendelte Patrik Stadler für Proben, Sitzungen, Ständchen, Konzerte und gesellige Anlässe vom Urnerland ins schöne Allenwinden und wieder zurück. Zählt unser Dirigent die gefahrenen Kilometer dieser Zeit zusammen, dann umrundet er die Welt sage und schreibe zweimal! So ist nun auch



Dirigent Patrik Stadler verabschiedet sich nach 15 Jahren.

klar, weshalb unser Abschiedskonzert **«Zweimal um die Welt mit der FMA»** heisst. Steigen Sie ein, reisen Sie mit, verabschieden Sie sich gemeinsam mit uns von Patrik Stadler und notieren Sie sich den 17. + 18.1.2014 rot in Ihrer Agenda. Wir freuen uns darauf, Sie in Allenwinden begrüßen zu dürfen.

Sarah Flühler-Parry



Sie und Ihr Kleid für Musik, Show + Gesang

Beratung, Creation und preiswerter individueller Swiss-finish.

Öffnungszeiten: 8.00-12.00, 13.30-17.00
Mittwoch Nachmittag geschlossen, Samstag 9.00-12.00



UNIFORMEN FOLKLORE- UND SPEZIALBEKLEIDUNGEN

Dorfstrasse 8, 6264 Pfaffnau, Tel. 062 754 12 64, Fax 062 754 10 61

WWW.BUETTIKER.CH
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Musikgesellschaft Menzingen

Winzerfest: Ein Treffen für Jung und Alt

Zum ersten Mal fand in der Gemeinde Menzingen unter der Organisation der Musikgesellschaft Menzingen am 16. November 2013 ein Winzerfest statt. Sie fragen sich nun wohl, was Menzingen mit Wein und Reben zu tun hat.

Ja klar wissen wir auch, dass es in Menzingen keine Rebberge gibt. Doch die «Rebbaufreunde Menzingen», die wir für die Mitwirkung an unserem Fest gewinnen konnten, existieren tatsächlich in unserem Dorf. Ausserdem haben wir mit Daniel Mühlebach einen gelernten Winzer in unseren aktiven Reihen. Von der ausgezeichneten Qualität der Weine vom Weingut seiner Eltern, konnten wir uns bereits am Jubiläumsfest überzeugen lassen.

Bereits um 17 Uhr öffneten wir die Türen der Schützenmatt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher trudelten bereits schon zu früher Stunde ein und füllten bald schon die Halle, welche die Musikantinnen und Musikanten in ein grosses Weindorf verwandelt hatten und damit italienisches Ambiente herbeizauberten. Zu sehen waren nebst einem Weinbrunnen inmitten der Halle und einem Grotto auch Musikantinnen in Trachten und Musikanten verkleidet als Winzer.

Den Abend eröffneten wir mit einem Kinderprogramm, bei welchem uns die Kindertrachtentanzgruppe unterstützte. Die jüngeren Festbesucher unter uns vergnügten sich unter anderem auch am Marronschiessstand. Der zweite Block war traditionellen Werken gewidmet, während der dritte Block dann mehr auf Unterhaltung setzte. Einige unserer gespielten Stücke wie zum Beispiel Italian Holiday, in der Weinschenke, Rendez-



vous im Herbst oder Griechischer Wein zogen das Festthema weiter. Mit unserer neuen Dirigentin Maria Püntener studierten wir ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt ein. Den Abend rundete die Kleinformation «Just Six», bestehend aus Musikanten der Musikgesellschaft, ab. Bei schönen Klängen konnte man den Abend bei einem guten Tropfen Wein und interessanten Gesprächen ausklingen lassen, bevor man sich auf dem Nachhauseweg an den Marktständen mit Lebensmitteln aus der Region eindecken konnte.

Das erste Menzinger Winzerfest war für uns eine gelungene Sache!

Eveline Signer

Neue Dirigentin

Seit August 2013 werden wir von Maria Püntener dirigiert, somit ist die Direktion der MG Menzingen zum ersten Mal in der 202-jährigen Geschichte in Frauenhand. Sie kommt ursprünglich aus Steinhausen und war dort auch in der Musikgesellschaft aktiv. Dirigiert hat sie bereits die Musikvereine aus Walchwil, Stansstad, aktuell ist sie auch noch Dirigentin in Ennetmoos. Ihren Wohnsitz hat sie in Neuheim. Mit viel Elan hat Maria Püntener bei uns den Probetrieb aufgenommen und mit dem Winzerfest den ersten öffentlichen Auftritt mit der MG Menzingen bestritten.



Garage Andermatt AG Baar

Garage und Carrosserie
Ruessenstrasse 22
6340 Baar/Walterswil

Telefon 041 760 46 46
www.garage-andermatt.ch
info@garage-andermatt.ch

Veteranen der Zuger Musikvereine

Ausflug in den Hochschwarzwald

Genau zwei Monate nach der Nachmittagsbesichtigung führte uns die Veteranenreise am Samstag, 8. Juni 2013 bei schönstem Sonnenschein wieder einmal in unser Nachbarland Deutschland.

Mit dem Car-Unternehmen, Murer-Reisen aus Baar, fuhren 51 Reise-lustige in den nahegelegenen Schwarzwald.

Nachdem alle Reisetilnehmer an den verschiedenen Orten abgeholt wurden, fuhr unser Chauffeur, Toni Hürlimann, via Sins Richtung Kleindöttingen, wo uns im Landgasthof Hirschen ein Kaffee mit Gipfeli offeriert wurde. Danach ging die Fahrt weiter in Richtung Hochschwarzwald nach St. Blasien. Dort besuchte ein Teil unserer Reisegesellschaft den grössten Dom auf der Alpen-Nordseite. Nach diesem Aufenthalt ging

es zum wohlverdienten Mittagessen in Grafenhausen, zum Restaurant Tannmühle. Übrigens Grafenhausen wurde bekannt, weil der Arzt Dr. Brinkmann aus der Filmserie «Schwarzwaldklinik» dort fernsehmässig wohnhaft war.

Nach einem gut bürgerlichen Mittagessen mit Dessert ging die Fahrt weiter und der Chauffeur steuerte den Grenzposten Waldshut an. Wieder auf Schweizer Boden machten wir noch einen Halt beim Schloss Böttstein.

Als wir gegen Abend wohlbehalten wieder im Kanton Zug eintrafen, ging ein interessanter, wie auch erlebnisreicher Tag zu Ende.

Peter Iten, Präsident



Origineller Wegweiser eines Gasthofes im Schwarzwald.

Präsidentenwechsel bei der MG Cham

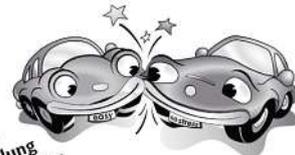
Max «Mäge» Schnurrenberger trat nach sieben Amtsjahren als Präsident der Musikgesellschaft Cham zurück.

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. Juni 2013 wurde Markus Hillebrandt als neuer Präsident der MG Cham gewählt. Markus Hillebrandt ist bereits seit 1984 (also seit 29 Jahren) Perkussionist und Mitglied bei der MG Cham.

Der neue Präsident ist in Cham aufgewachsen und wohnhaft.

Markus Hillebrandt freut sich auf seine neue Aufgabe als Präsident und die vielen neuen Kontakte, welche dieses Amt sicher mit sich bringt. Zusammen mit dem Gesamtvorstand und der Musikkommission wird angestrebt, die MG Cham musikalisch, wie auch als Verein auf dem guten Niveau zu halten und voran zu treiben.

**Und jetzt?
– sind wir für Sie da!**



- Unfallreparaturen
- Hohlraumbehandlung
- Park- und Hagelschäden ausbeulen ohne Lackierung
- Scheibentönen
- Scheibenservice

theiler
Carrosserie

Gewerbestr. 17, 6314 Unterägeri
Tel. 041 752 10 55

VSCI

20 Jahr-Jubiläum der Senior Band der Musikgesellschaft Risch Rotkreuz

Begeistertes Publikum am Geburtstagsfest

Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Dorfmatssaal in Rotkreuz für das Jubiläumskonzert der Senior Band der Musikgesellschaft Risch-Rotkreuz (mgrr). Gefeiert wurde der 20. Geburtstag am traditionellen «MusigBrunch». Die Senior Band begeisterte mit einem abwechslungsreichen Programm zusammen mit dem Gastsolisten Armin Bachmann, der mit seiner Posaune und dem Alphorn das Publikum in seinen Bann zog.

Während den Vorbereitungen zum 75 Jahr-Jubiläum der mgrr im Jahr 1992 entstand die Idee, ehemalige Mitglieder als adhoc-Band an der Jubiläumsfeier auftreten zu lassen. Aus der Freude am gelungenen Auftritt als adhoc-Band kam der Gedanke, der mgrr eine zusätzliche Band anzugliedern. Diese sollte es den damaligen Ehemaligen ermöglichen, ihr aufgegebenes Hobby wieder aufzunehmen und in einer tieferen Liga innerhalb des Vereins weiter zu musizieren. Der Start gelang und die Senior Band wurde ins Vereinsleben der mgrr integriert.

Die Senior Band spielt grundsätzlich nur was Freude macht. Dies auf der Seite der Zuhörer wie auch der Musikantinnen und Musikanten. So gehören neben klingenden Märschen auch gute Unterhaltungsmusik, Soli und Transkriptionen der leichten Klassik dazu. Ziel ist es mit geringem Aufwand auf hohem Niveau zu musizieren. Die Senior Band hat sich zu einem regelrechten Erfolgskonzept entwickelt: Der Andrang zum Mitspielen ist so gross, dass das Probelokal mittlerweile fast zu klein ist für die vielen Mitglieder.

Ein idealer Moment, den runden Geburtstag zu feiern, war der traditionelle «MusigBrunch» am 3. November 2013. Dieser Anlass ist nicht nur ein musikalisches, sondern auch ein kulinarisches Ereignis. Das Team von Ruedi Stöckli's Landgasthaus Strauss in Meierskappel und die Frauen des Frauenkontakts Risch waren dieses Jahr richtig gefordert, um die vielen Gäste zufrieden zu stellen. Sie meisterten diese Aufgabe aber bravourös mit einem Buffet, das keine Wünsche offen liess.

Auch das anschliessende Jubiläumskonzert der Senior Band fand grossen Anklang beim Publikum. Dass dieses so zahlreich erschien, war nicht zuletzt auch dem Gastsolisten Armin Bachmann zu verdanken. Er war vor zwanzig Jahren als damaliger Dirigent der mgrr massgeblich an der Gründung der Senior Band beteiligt. Als Gastsolist brachte er mit seinen virtuosen Posaunenklängen und auf dem Alphorn das Publikum ins Staunen. Im Interview mit dem Moderator Beat Tschümperlin, des Radio SRF Musikwelle meinte Armin Bachmann *«Wo sonst sieht man schon wie die Enkelkinder ihrem Grossvater auf der Bühne zujubeln? Das ist eine Seltenheit und ich finde das grossartig»*. Diese Meinung teilte das Publikum und forderte mehrere Zugaben.



Die Senior Band begeistert Jung und Alt.

Als Geburtstagsüberraschung hatte Ruedi Stöckli vom Landgasthof Strauss in Meierskappel einen mehrstöckigen Geburtstagskuchen vorbereitet. Beim Verzehr hatten alle nochmal die Möglichkeit über alte Zeiten und die junggebliebene Senior Band zu philosophieren und auf den runden Geburtstag anzustossen.

Deborah Annema

Maienrisli

Brasserie

Rathausstrasse 9 | 6340 Baar | Tel 041 761 62 56 | Fax 041 761 62 57
www.maienrisli.ch | info@maienrisli.ch



Öffnungszeiten

Dienstag – Freitag	11.00 – 14.00 Uhr 17.00 – 24.00 Uhr
Samstag	10.00 – 24.00 Uhr
Sonntag + Montag	Ruhetag Sonntags öffnen wir gerne für Ihren Anlass

Vorstand Zuger Blasmusikverband

Schlussakkord!

„Porträt“



Name: Patrik Stadler-Brösel

Wohnort: Schattdorf, im schönen Kanton Uri

Lebensform: Seit 10 Jahren glücklich verheiratet mit Nicole

Beruf: Pädagoge/Musiker

Hobbys: Lesen, Reisen, Wandern, Kanufahren

Instrument: Bassposaune, Taktstock (etwas Klavier für die Schule)

Verein(e): Feldmusik Allenwinden, Posaunenquartett TrombUri

Funktion im Vorstand ZBV: Vizepräsident, zuständig für die

E-Dur und Website-Aktualisierung

Im Vorstand seit: 2003, noch bis DV 2014

Das gefällt mir an der Arbeit im Vorstand:

Die kollegiale Atmosphäre, die vielen kreativen Ideen mit

dem Ziel die Blasmusikszene im Kanton Zug aktiv mitzuge-

stalten und attraktiv zu halten.

Das wünsche ich mir für die Zukunft der Zuger Blasmusik:

Dass die Blasmusikkultur weiterhin lebendig bleibt, immer

wieder kritisch hinterfragt wird und neue, innovative

Formen gesucht werden.

Das würde ich gerne verändern:

Dass das Hobby Blasmusik vermehrt als sinnvolle und wichti-

ge Freizeitbeschäftigung (Balsam für die Seele) erkannt

wird und nicht dem Alltags- oder Berufsstress zum Opfer

fällt.

In eigener Sache:

Dies ist die letzte E-Dur Ausgabe, die ich betreue. Ganz

herzlichen Dank all jenen, die in den vergangenen Jahren

Artikel und Bilder für unsere Verbandszeitschrift geliefert

haben. Ein herzliches Dankeschön geht vor allem an Claudia

End, die jeder Ausgabe ihre gestalterische Form gegeben

hat. Ihnen allen wünsche ich für die Zukunft alles Gute

und viel Freude an der Musik!

Neues
Ausbildungskonzept
in Arbeit

Wie an der letzten Delegier-
tenversammlung angekündigt ist
der Zuger Blasmusikverband im
Moment daran, das Ausbildungs-
konzept zu überarbeiten.

Am 9. September 2013 wurde an
einem Workshop mit Vertreter-
(innen) der Vereine rege über
die Bedürfnisse der Vereine
und die Möglichkeiten des
Verbandes zur Umsetzung disku-
tiert.

Erfreulich viele Vereinsver-
tretungen haben an den Work-
shops teilgenommen. Die Inputs
aus den Vereinen fliessen in
das neue Ausbildungskonzept.

Das neue Konzept werden wir
den Vereinen Anfang Jahr zur
Begutachtung zukommen lassen.
Im März 2014 werden wir das
Ausbildungskonzept der Dele-
giertenversammlung zur Abstim-
mung vorlegen.

Deborah Annema

REDAKTION E-DUR (bis zur Delegiertenversammlung im März 2014):

Zuger Blasmusikverband | Patrik Stadler-Brösel | Bäregand 9 | 6467 Schattdorf

E-Mail: patrik.stadler@zuger-blasmusikverband.ch

Den **Veranstaltungskalender** finden Sie unter:
www.zuger-blasmusikverband.ch – er wird laufend aktualisiert.